

Bürgerinformation

zum jährlichen Durchführungsbericht 2021
der FILET – Förderinitiative Ländliche Entwicklung in
Thüringen
Förderperiode 2014-2022



Herausgeber

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL)
- ELER-Verwaltungsbehörde -
Werner-Seelenbinder-Straße 8
99096 Erfurt

Bearbeitung

entera, Hannover und TMIL, Erfurt

Stand

27. Juni 2022

Bildnachweis

Titelbild: entera, Hannover

FILET 2014-2022

Das Budget und die Programmumsetzung

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) unterstützt die ländlichen Räume Thüringens. Die mit dem ELER-Fonds in Thüringen angestrebten Ziele, Maßnahmen und geplanten Ausgaben sind in der Förderinitiative **Ländliche Entwicklung in Thüringen 2014-2022 (FILET)** dargelegt. Die EU stellt Thüringen für die Förderperiode rund 928 Mio. € für die Förderung des ländlichen Raums zur Verfügung, die mit Geldern des Bundes, des Landes und der Kommunen kofinanziert werden, sodass auf ein ELER-Gesamtbudget von 1,2 Mrd. € zurückgegriffen werden kann (ELER-Gesamtbudget). Zusätzlich können noch reine nationale Mittel (Top-Ups) in Höhe von 67,6 Mio. € für die Förderung des ländlichen Raumes in Thüringen eingesetzt werden.

Thüringen hat bisher sechs Programmänderungen vorgenommen, davon zwei im Jahr 2021. Mit den 2021 erfolgten Änderungen wurde das Programm an die verlängerte Förderperiode bis 2022 angepasst.

Der jährliche Durchführungsbericht 2021

Der Einsatz von Fördermitteln ist an eine jährliche Berichtspflicht gekoppelt. Der aktuelle jährliche Durchführungsbericht beschreibt den Umsetzungsstand bis Ende 2021. Bis zum Ende des Jahres 2021 wurden rund 758 Mio. € (ohne Top-Ups) ausgezahlt. Dies entspricht rund 64 % des Gesamtbudgets. Mit 712 Mio. € wurde der Großteil der ausgezahlten Mittel für Vorhaben aufgewendet, die bereits abgeschlossen wurden.

Den spezifischen Bedarfen Thüringens entsprechend, setzt die FILET durch verschiedene Maßnahmenangebote in fünf Förderbereichen thematische Schwerpunkte. Gut die Hälfte (53 %) der öffentlichen Mittel ist für den Förderbereich „Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme“ vorgesehen (s. Abbildung). Weitere 29 % sind für die „Lokale Entwicklung“ eingeplant, wovon die soziale Inklusion, die Armutsbekämpfung und die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum gefördert werden sollen. 13 % sollen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft aufgewendet werden. Das restliche Budget kommt den Förderbereichen „Verarbeitung und Vermarktung“ und „Ressourceneffizienz und Klimaschutz“ zugute. 2 % sind für die sogenannte Technische Hilfe vorgesehen, welche der Unterstützung der Arbeit der ELER-Verwaltungsbehörde dient (vgl. Abbildung 1).

Fördermaßnahmen von FILET 2014-2022

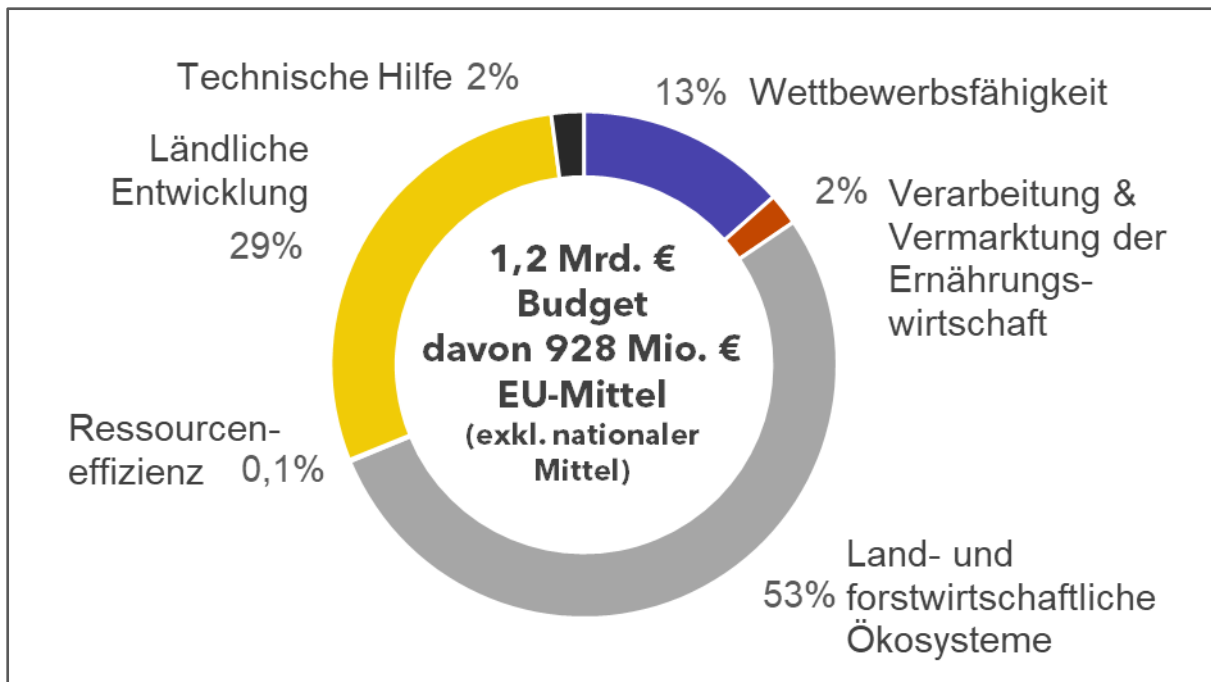
Nachfolgend sind sämtliche Maßnahmen (M) aufgeführt, die über FILET in Thüringen unterstützt werden. Es wird deutlich, welche Vielfalt an Fördermöglichkeiten umgesetzt werden. Das Programm ist damit ein Kernstück thüringischer Förderpolitik für die ländlichen Räume insgesamt, für die Land- und Forstwirtschaft und für die Bewahrung der natürlichen Vielfalt.

- M01 – Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen
- M02 – Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste
- M04 – Investitionen in materielle Vermögenswerte
- M06 – Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen
- M07 – Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten
- M08 – Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern
- M10 – Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
- M11 – Ökologischer/biologischer Landbau
- M13 – Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete
- M15 – Waldumwelt- und Klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder
- M16 – Zusammenarbeit
- M19 – Unterstützung der lokalen Entwicklung LEADER
- M20 – Technische Hilfe

Ein Großteil des Budgets ist für die Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (M10) sowie die Basisdienstleistungen und Dorferneuerung (M07) vorgesehen. In sämtlichen Maßnahmen wurden bis Ende 2021 Auszahlungen getätigt (vgl. Abbildung 2).

Das Programm in Zahlen kompakt

Abbildung 1: Aufteilung des Budgets



1,2 Mrd. €

beträgt das geplante ELER-Budget des Programms

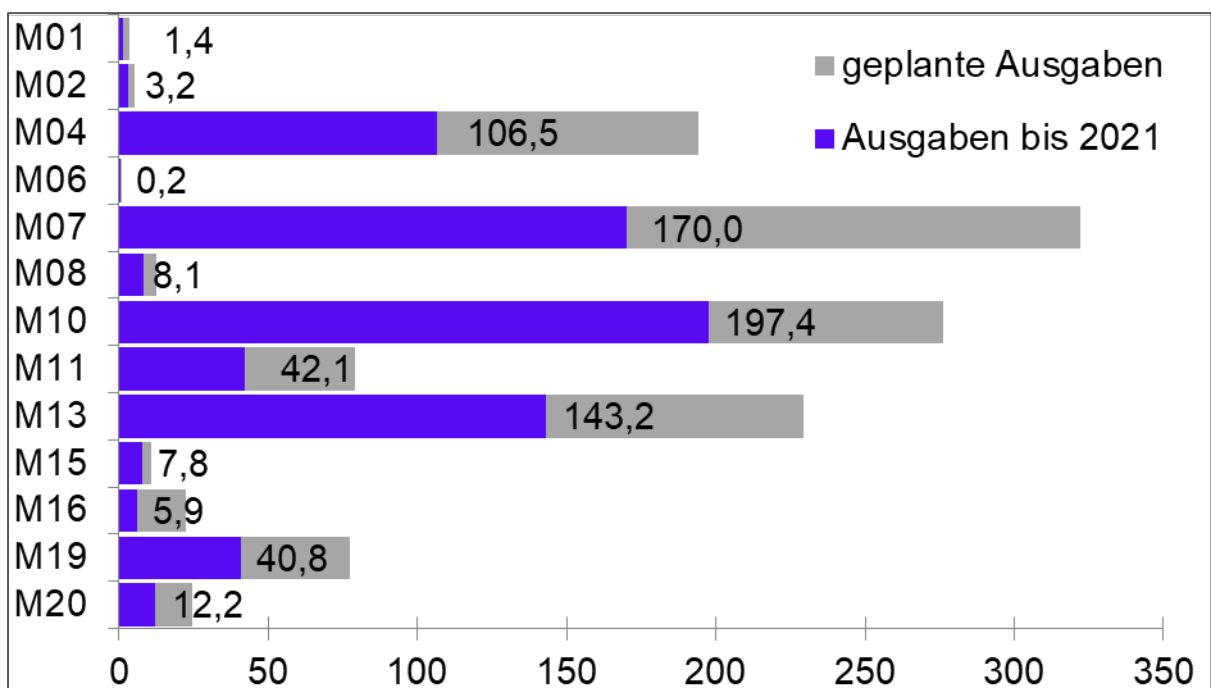
758 Mio. €

wurden für laufende und abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt

712 Mio. €

wurden für abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt

Abbildung 2: Der Umsetzungsstand auf Maßnahmenebene bis Ende 2021 (abgeschlossene Vorhaben mit Top-Ups)



Wettbewerbsfähigkeit

der Land- und Forstwirtschaft

Ziel der Förderung in diesem Schwerpunktbereich ist es, die landwirtschaftlichen Betriebe unter den gestiegenen Anforderungen an Ressourcen- und Energieeffizienz langfristig wettbewerbsfähig zu erhalten und auch der gesellschaftlich gewünschten tierschutzgerechten Nutztierhaltung zu entsprechen. Um eine naturnahe Waldbewirtschaftung zu ermöglichen und bislang ungenutzte Potentiale des nachwachsenden Rohstoffs Holz zu nutzen, soll zusätzlich die Erschließung über den forstlichen Wegebau gefördert werden. Zentrales Element dieses Schwerpunktes ist die Maßnahme 04 „Investitionen in materielle Vermögenswerte“.

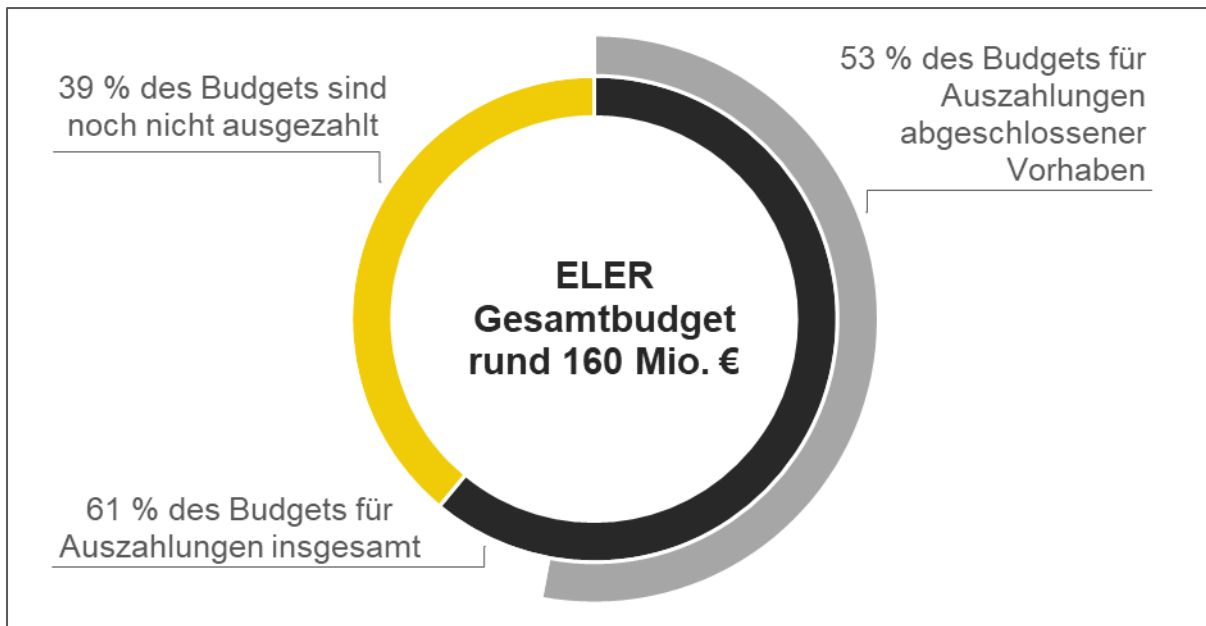
Umsetzungsstand bis Ende 2021

Für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sind insgesamt 193,4 Mio. € vorgesehen, davon beträgt das ELER-Gesamtbudget 160,3 Mio. € (ohne Top-Ups). Bis zum Ende des Berichtsjahres wurden rund 97,7 Mio. € (ohne Top-Ups) ausgezahlt. Davon wurden 84,9 Mio. € (ohne Top-Ups) für Vorhaben verausgabt, die bis Ende 2021 bereits abgeschlossen wurden (vgl. Abbildung 3). Des Weiteren erfolgten Auszahlungen rein nationaler Mittel (Top-Ups) in Höhe von 22,7 Mio. € für weitere Vorhaben in diesem Bereich.

Der Umsetzungsstand des Förderbereichs wird u. a. anhand der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe gemessen, die bei Investitionen in Umstrukturierung oder Modernisierung unterstützt werden. Vorgesehen ist, dass bis zum Ende der Förderperiode insgesamt 450 Betriebe von entsprechenden Vorhaben profitieren. Bisher erhielten 345 Betriebe (Einmalzählung) eine Förderung (vgl. Abbildung 4), sodass das Ziel zu 76,7 % erreicht ist. Es werden nur die Betriebe berücksichtigt, deren Vorhaben bis Ende 2021 vollständig abgeschlossen wurden.

Der Förderbereich Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft kompakt

Abbildung 3: Finanzielle Umsetzung im Förderbereich Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft

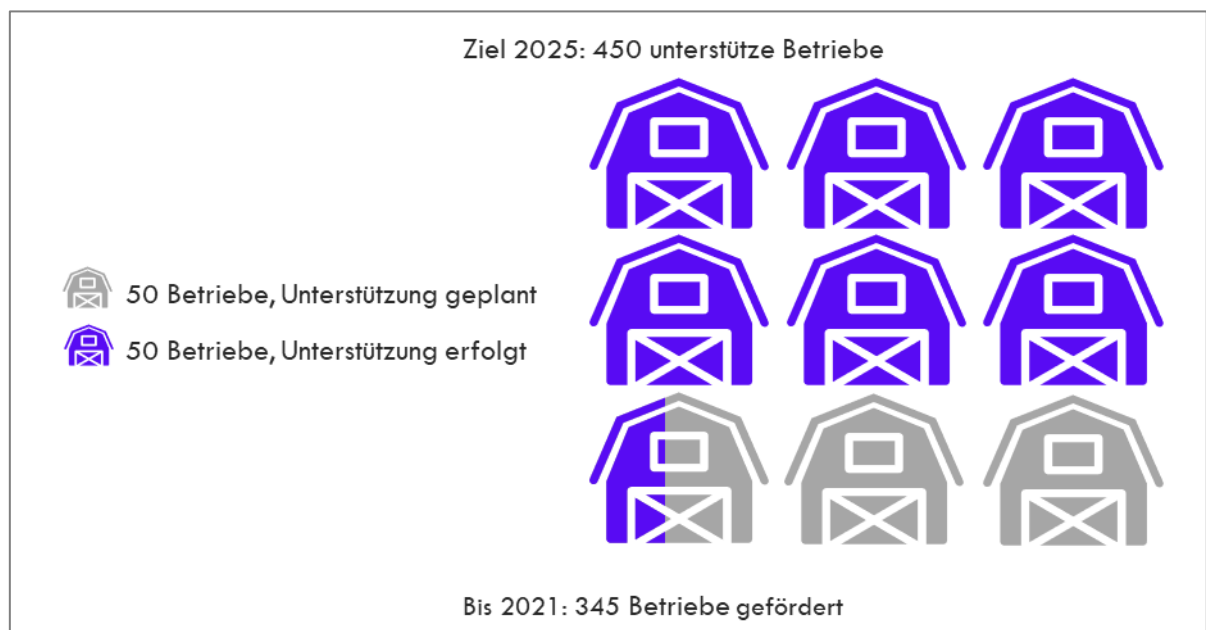


160,3 Mio. €
 beträgt das geplante
 ELER-Gesamtbudget
 des Förderbereichs

97,7 Mio. €
 wurden für
 abgeschlossene und
 laufende Vorhaben
 ausgezahlt

84,9 Mio. €
 wurden für
 abgeschlossene
 Vorhaben ausgezahlt

Abbildung 4: Anzahl unterstützter Betriebe im Förderbereich Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft.



Verarbeitung

und Vermarktung der Ernährungswirtschaft

Ziel der Unterstützung ist es, die Strukturen für Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern. Zudem sollen die regionalen Wertschöpfungsketten für ausgewählte Produkte sowie entsprechende Kooperationen gestärkt werden. Die Aktivitäten zielen auf eine Anpassung von Verarbeitung und Vermarktung an die Erfordernisse von Verbrauchern und des Marktes ab. Ein Fokus liegt auf dem Ausbau von Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für Produkte der ökologischen Landwirtschaft.

Umsetzungsstand bis Ende 2021

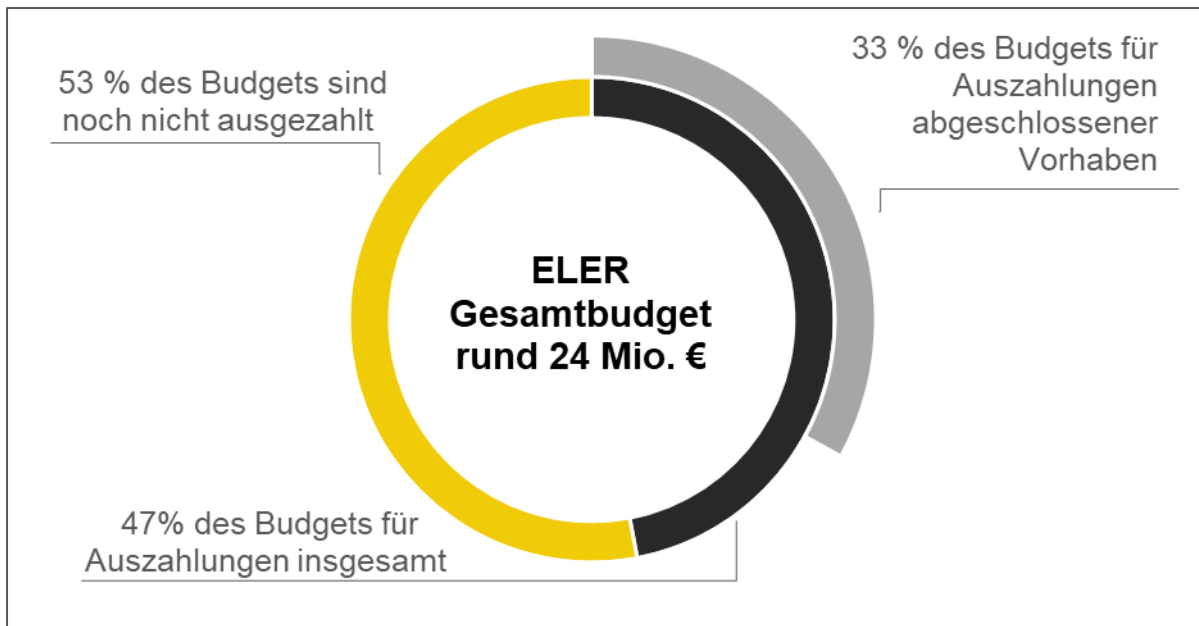
Nach der Budgeterhöhung in 2021 stehen nunmehr 24,2 Mio. € für die Verarbeitung und Vermarktung zur Verfügung (ausschließlich ELER-Mittel). Seit Beginn der Förderperiode wurden in diesem Förderbereich 11,4 Mio. € ausgezahlt. Davon gelten Vorhaben in Höhe von rund 8,0 Mio. € als abgeschlossen (vgl. Abbildung 5).

Der Großteil der Gelder wurde für die Unterstützung für Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung und die Entwicklung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen eingesetzt (M04). Bisher wurden 28 von 58 vorgesehenen Vorhaben in der Verarbeitung und Vermarktung abgeschlossen (vgl. Abbildung 6).

Unterstützt wird dieser Förderbereich außerdem von Maßnahmen des Wissenstransfers und der Beratung (M01, M02) sowie der Zusammenarbeit (M16).

Der Förderbereich Verarbeitung und Vermarktung der Ernährungswirtschaft kompakt

Abbildung 5: Finanzielle Umsetzung im Förderbereich Verarbeitung und Vermarktung der Ernährungswirtschaft

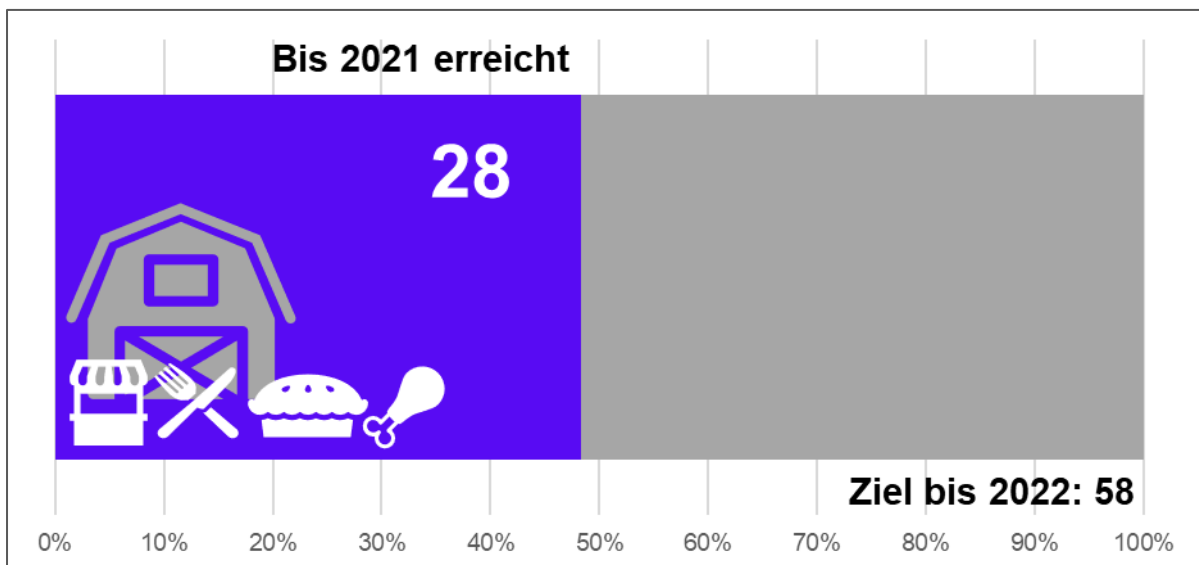


24,2 Mio. €
 beträgt das geplante
 ELER-Gesamtbudget des
 Förderbereichs

11,4 Mio. €
 wurden für laufende und
 abgeschlossene
 Vorhaben ausgezahlt

8,0 Mio. €
 wurden für
 abgeschlossene
 Vorhaben ausgezahlt

Abbildung 6: Abgeschlossene Vorhaben in der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse



Ökosysteme

Erhalt und Verbesserung

Ziel dieses Förderbereichs ist der Schutz und Erhalt der natürlichen Ökosysteme. Dies soll u. a. durch eine Förderung von umweltschonenden land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen erreicht werden. Des Weiteren soll ein Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt geleistet und der Stickstoffbelastung von Grundwasserkörpern bzw. zusätzlicher Phosphatbelastung von Oberflächengewässern begegnet sowie ein dauerhafter Bodenschutz unterstützt werden.

Umsetzungsstand bis Ende 2021

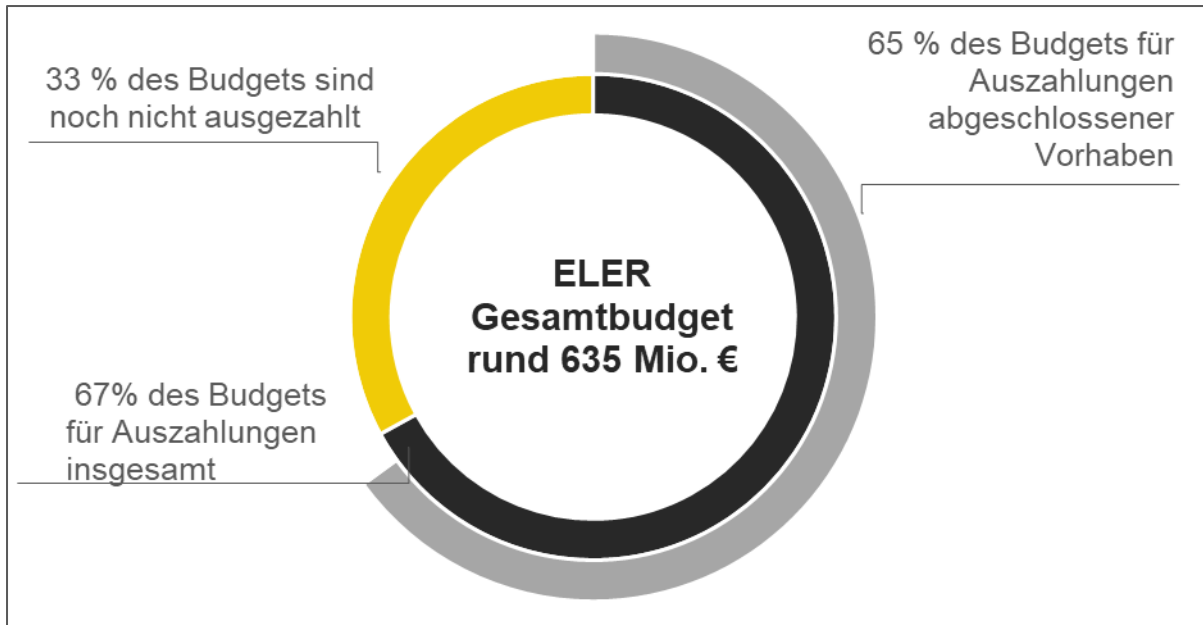
Im Zuge der Programmänderungen im Jahr 2021 wurde das Budget dieses Förderbereichs insgesamt auf 658,3 Mio. € erhöht. Davon beträgt das ELER-Gesamtbudget 634,6 Mio. € (ohne Top-Ups). Bis Ende 2021 wurden rund 414,2 Mio. € der öffentlichen Mittel für abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt (ohne Top-Ups). Bei mehrjährigen flächenbezogenen Verpflichtungen zählt das jeweilige Verpflichtungsjahr als abgeschlossenes Vorhaben. Als Top-Ups für abgeschlossene Vorhaben wurden zusätzliche 3,083 Mio. € ausgezahlt. Weitere rund 7,8 Mio. € (ohne Top-Ups) wurden für noch laufende Vorhaben verausgabt.

Rund die Hälfte der öffentlichen Mittel in diesem Förderbereich ist für die Unterstützung von Vorhaben zur nachhaltigen und ökologischen Wirtschaftsweise auf landwirtschaftlichen Flächen vorgesehen. Durch die geförderten Vorhabenarten soll eine positive Wirkung auf die biologische Vielfalt und Landschaft erreicht sowie zur Verbesserung der Wasserwirtschaft und der Bodenbewirtschaftung beigetragen werden.

Der Abbildung 8 ist zu entnehmen, dass im Jahr 2021 das Ziel für die biologische Vielfalt von rund 200.700 Hektar geförderter landwirtschaftlicher Fläche mit 154.265 Hektar Fläche noch nicht erreicht wurde. Der Zielwert zur Unterstützung der Wasserwirtschaft wurde zu 98 % mit 61.248 Hektar erreicht und rund 88 % der angestrebten Fläche zur Unterstützung der Bodenbewirtschaftung konnten mit 98.808 Hektar erreicht werden.

Der Förderbereich Ökosysteme – Erhalt und Verbesserung kompakt

Abbildung 7: Finanzielle Umsetzung im Förderbereich Ökosysteme – Erhalt und Verbesserung

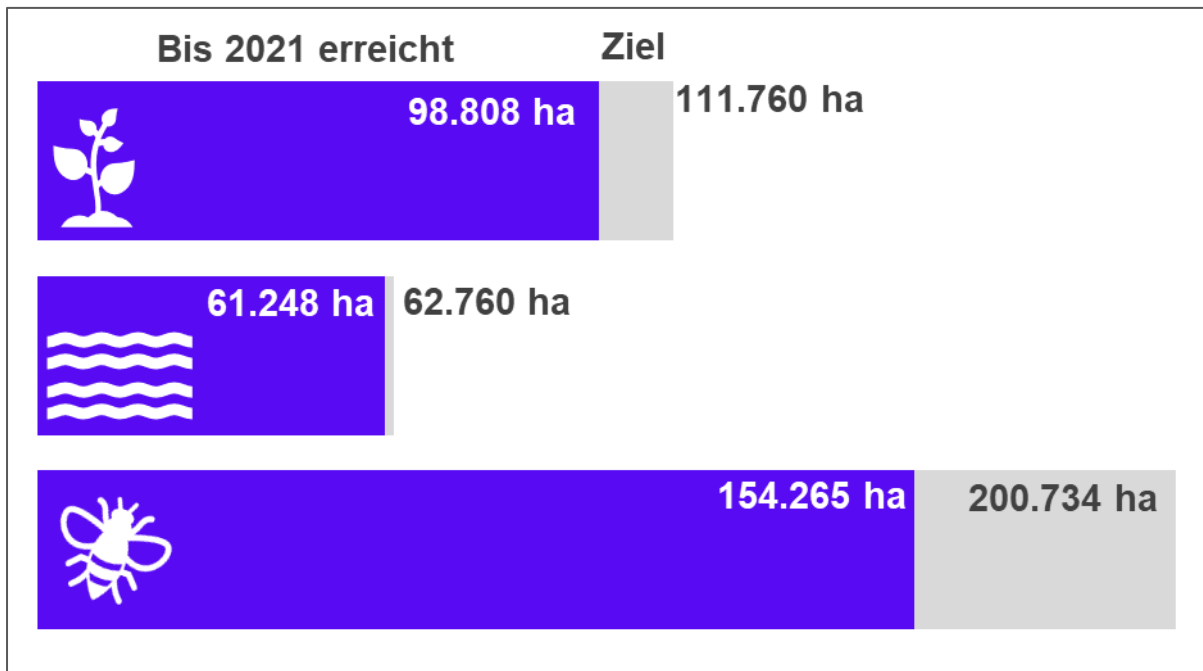


635 Mio. €
 beträgt das geplante ELER-Gesamtbudget des Förderbereichs

422 Mio. €
 wurden für laufende und abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt gezahlt

414 Mio. €
 wurden für bisher abgeschlossene Projekte ausgezahlt

Abbildung 8: Zielerreichung von Vorhaben auf landwirtschaftlichen Flächen



Ressourceneffizienz

und Klimaschutz

In dem Förderbereich „Ressourceneffizienz und Klimaschutz“ soll durch die Nutzung von Ackerland als Grünland die CO₂-Bindung in der Landwirtschaft gefördert werden. Durch die Grünlandnutzung steigen der Humusgehalt im Boden und somit gleichzeitig die Kohlenstoff-bindung im Vergleich zur ackerbaulichen Nutzung deutlich an. Als weitere positive Auswirkungen sind u. a. die Verringerung der Erosion durch Wind und Wasser sowie ein verringerter Austrag von Düngemitteln in Gewässer anzuführen.

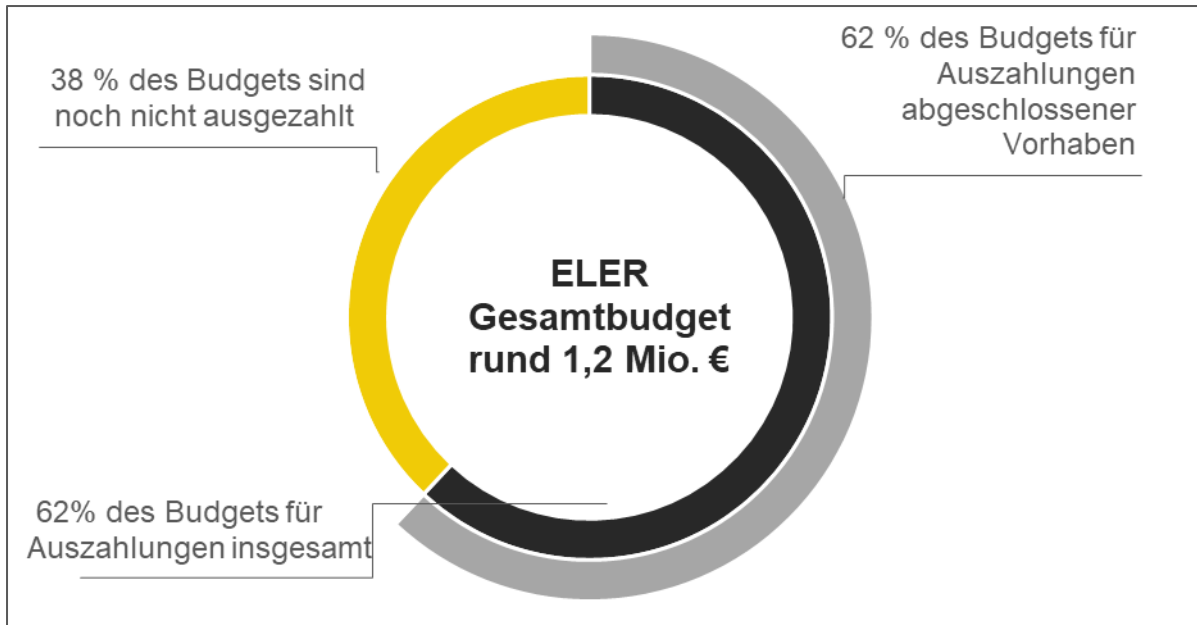
Umsetzungsstand bis Ende 2021

Für diesen Förderbereich sind öffentliche Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € eingeplant (ausschließlich mit ELER-Beteiligung). Bis zum Ende des Jahres 2021 wurden öffentliche Mittel in Höhe von rund 727.300 € ausgezahlt. Da nur Flächenmaßnahmen zur Auszahlungen kamen, die jährlich als abgeschlossen gelten, unterscheiden sich bei diesem Förderbereich die Auszahlungen für abgeschlossene Vorhaben und die Auszahlungen inklusive laufender Vorhaben nicht.

Die plangemäße Umsetzung dieses Förderbereichs wird anhand der Fläche gemessen, für die Verträge zur Förderung der Kohlenstoffspeicherung/-bindung gelten. Der Zielwert ist auf 300 Hektar landwirtschaftliche Fläche festgelegt worden. Die Unterstützung beinhaltet sowohl Vorhaben mit dem Ziel einer dauerhaften als auch einer vorübergehenden Nutzung von Ackerland als Grünland. Im Berichtszeitraum galten auf einer landwirtschaftlichen Fläche von 258 Hektar entsprechende Bewirtschaftungsverträge. Auf rund 86 % der vorgesehenen Fläche wird somit bisher ein erhöhter Beitrag zur Kohlenstoffspeicherung geleistet.

Der Förderbereich Ressourceneffizienz und Klimaschutz kompakt

Abbildung 9: Finanzielle Umsetzung im Förderbereich Ressourceneffizienz und Klimaschutz

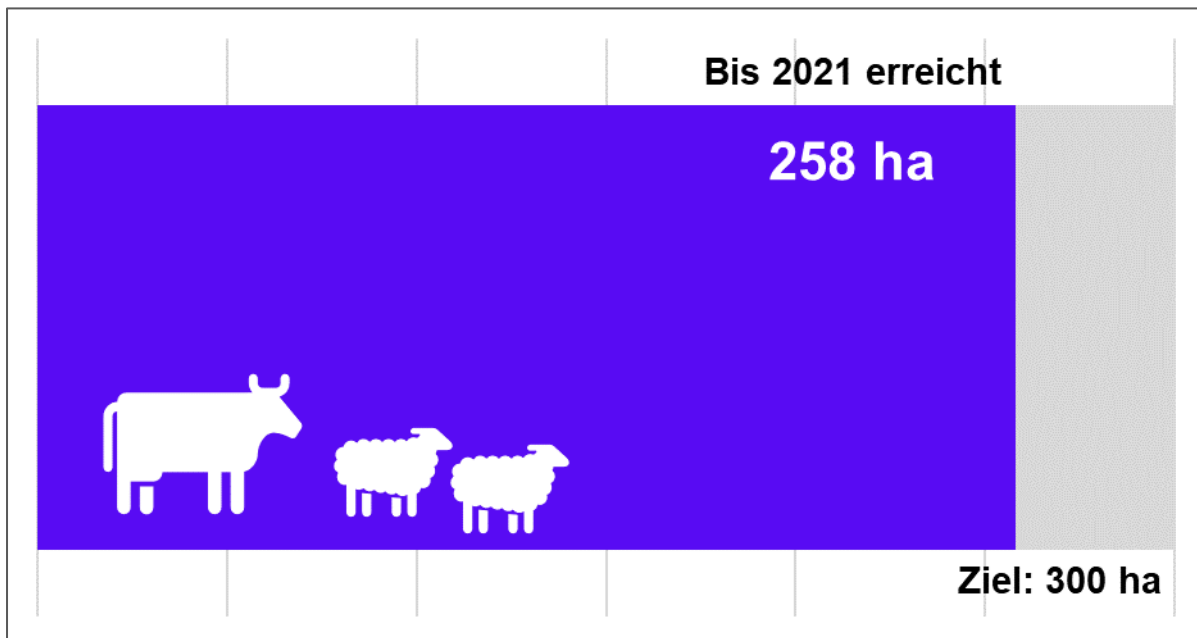


1,2 Mio. €
 beträgt das geplante
 ELER-Gesamtbudget des
 Förderbereichs

727 Tsd. €
 wurden für laufende und
 abgeschlossene
 Vorhaben ausgezahlt

727 Tsd. €
 wurden für
 abgeschlossene
 Vorhaben ausgezahlt

Abbildung 10: Ackerfläche, die dauerhaft oder vorübergehend als Grünland genutzt wird



Lokale Entwicklung

Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung

Dieser Förderbereich hat die soziale Inklusion, die Armutsbekämpfung und die wirtschaftliche Entwicklung zum Ziel. Die Dorfentwicklung nimmt dabei eine zentrale Rolle ein, welche durch FILET über die Dorfentwicklungspläne und konkrete investive Vorhaben gefördert wird. Durch die Förderung von „Basisdienstleistungen“ soll die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs vor Ort gesichert werden. Über LEADER und das Regionalmanagement wird das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Regionen zielgerichtet unterstützt. Des Weiteren unterstützt FILET den ländlichen Tourismus, das kulturelle Erbe sowie den Ausbau von Breitbandanschlüssen.

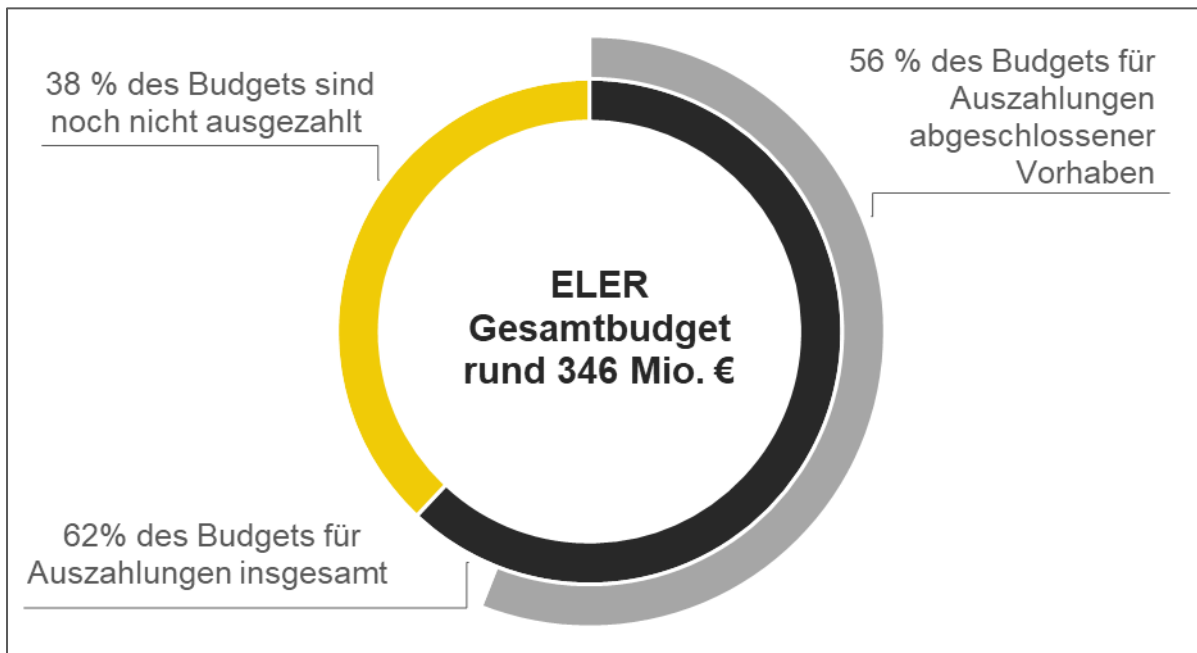
Umsetzungsstand bis Ende 2021

Insgesamt stehen 356,9 Mio. € für den Förderbereich zur Verfügung. Davon beträgt das ELER-Gesamtbudget 346,0 Mio. € (ohne Top-Ups). In der bisherigen Förderperiode wurden rund 214,0 Mio. € (ohne Top-Ups) ausgezahlt, wovon 192,5 Mio. € (ohne Top-Ups) für bereits abgeschlossene Vorhaben verausgabt wurden.

Ein definiertes Ziel dieses Förderbereichs ist, dass im Laufe der Förderperiode 1,4 Mio. Menschen im ländlichen Raum von verbesserten Dienstleistungen bzw. Infrastrukturen profitieren sollen. Dies entspricht rund 63 % der ländlichen Bevölkerung Thüringens. Im bisherigen Förderzeitraum erlangten gut 1,1 Mio. Personen einen verbesserten Zugang zu entsprechenden Angeboten. Zu dem Ziel tragen verschiedene Maßnahmen bei. Neben Vorhaben der Dorferneuerung und Dorfentwicklung profitiert die Bevölkerung von der Revitalisierung von Brachflächen, dem ländlichen Wegebau sowie von Investitionen in die Abwasserentsorgung.

Der Förderbereich Lokale Entwicklung, Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung

Abbildung 11: Finanzielle Umsetzung im Förderbereich Lokale Entwicklung

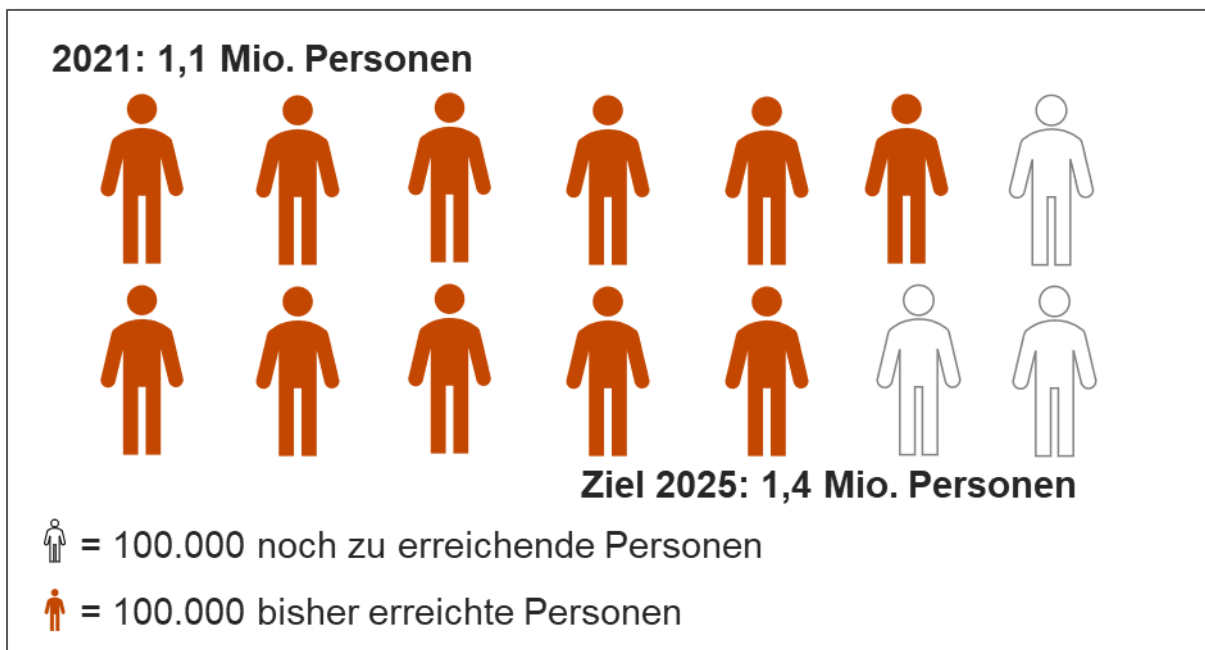


346 Mio. €
 beträgt das geplante ELER-Gesamtbudget des Förderbereichs

214 Mio. €
 wurden für laufende und abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt

192 Mio. €
 wurden für abgeschlossene Vorhaben ausgezahlt

Abbildung 12: Personen, die von verbesserten Dienstleistungen/Infrastrukturen profitieren



Informationen

Rund um den ELER Thüringen

Weiterführende Informationen können Sie der folgenden Internetseite entnehmen:

www.eler.thueringen.de

Auf dieser Seite wird das Förderprogramm „FILET 2014-2022“ ausführlich vorgestellt und kann in der von der Europäischen Kommission genehmigten Fassung heruntergeladen werden. Neben einer Kurzbeschreibung der Maßnahmen, die den einzelnen Schwerpunkten zugeordnet sind, informieren eigene Seiten über die Arbeit des Begleitausschusses sowie aktuelle Termine und Berichte rund um den ELER.

Es besteht zudem die Möglichkeit Fragen und Anmerkungen zum Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes an die ELER-Verwaltungsbehörde zu richten.